

Kempen: Masterplan Klimaschutz

Beim Masterplan zum Klimaschutz in Kempen führte das In-LUST zwei Bürger*innen-Beteiligungen durch, um die Kempener Bürger*innen in städtische Aktivitäten zum Klimaschutz mit einzubeziehen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurden diese im Auftrag der Stadt Kempen online durchgeführt.

Das Projektteam

Die Projektleitung wurde dabei mit Prof. Dr. Reinhold Knopp (FB SK) und Prof. Dr.-Ing. Mario Adam (FB MV) interdisziplinär besetzt. Auch im weiteren Verlauf bei der Durchführung und Auswertung der Workshops setzte In-LUST auf Expert*innen aus verschiedenen Fachbereichen.

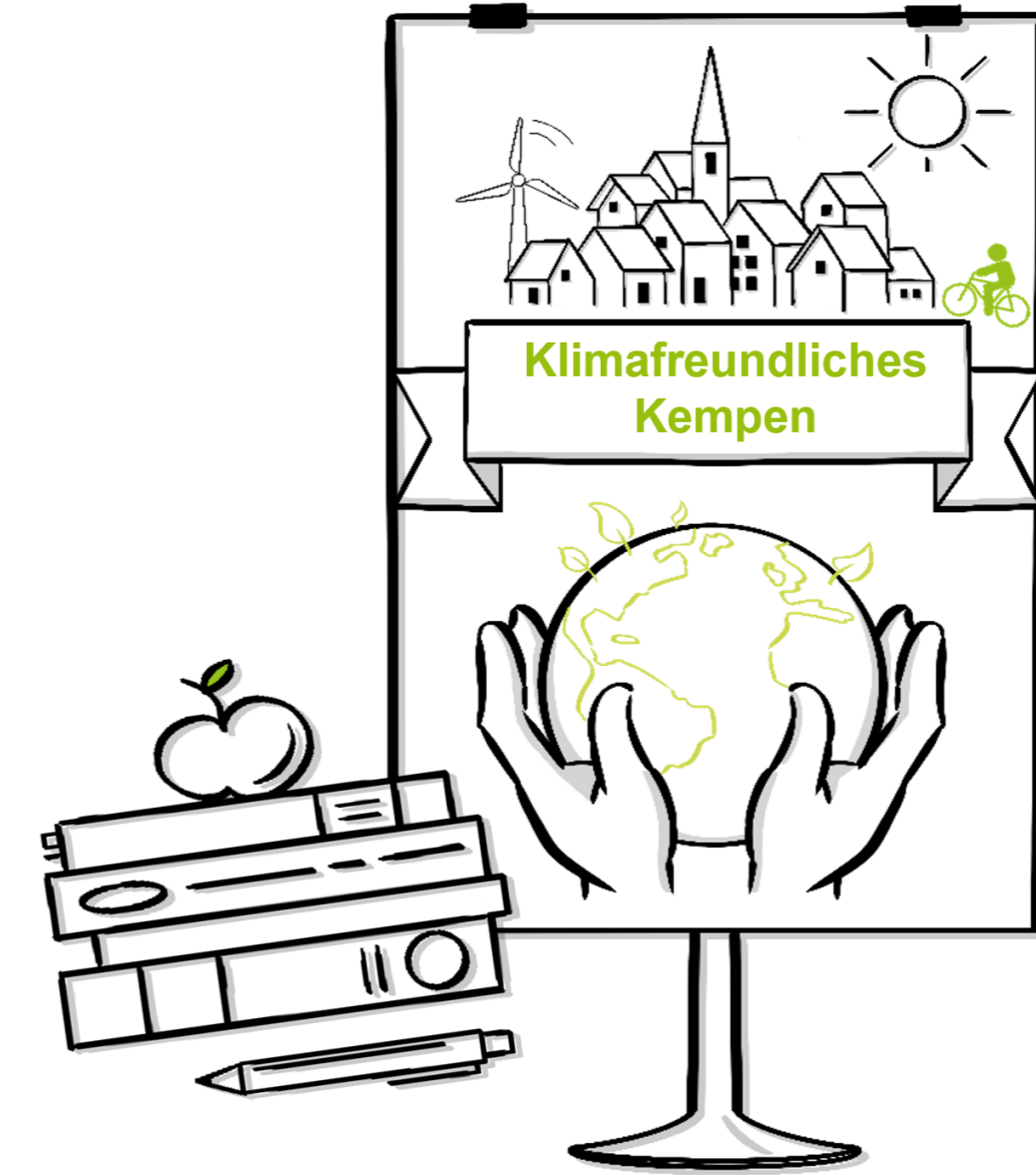
1. Bürger*innen-Beteiligung

Im November 2020 fand die erste Online-Bürger*innen-Beteiligung im Format eines „Weltcafés“, moderiert durch Prof. Knopp, statt. In zwei Gesprächsrunden setzten sich die Teilnehmenden, begleitet von Moderator*innen des In-LUST, in Kleingruppen mit den Fragen

- In welchen Bereichen hat Kempen Handlungsbedarf in Sachen Klimaschutz?
- Wer muss was für den Klimaschutz in Kempen tun?

auseinander. Der Workshop wurde eingerahmt durch die Begrüßung und Verabschiedung von Herrn Dellmans, Bürgermeister der Stadt Kempen, kurzen inhaltliche Inputs zu den Kleingruppenphasen durch Prof. Adam sowie Impulsvorträgen von Stadt und Stadtwerken Kempen.

Die etwa 500 gesammelten Vorschläge und Ansätze aus dem 1. Workshop wurden durch In-LUST kategorisiert, zusammengefasst und sortiert. Auffallend häufig wurden Stadt und Stadtwerke als Akteure direkt oder indirekt adressiert, seltener Unternehmen und Privatpersonen. Daraus ergaben sich 137 Aspekte in 19 thematisch sortierten Maßnahmenkategorien als Basis für den 2. Workshop.



2. Bürger*innen-Beteiligung

Die zweite Bürger*innen-Beteiligung wurde im April 2021, ebenfalls online, durchgeführt. Nach einer Einleitung zu den Ergebnissen des 1. Workshops wurden die etwa 65 Teilnehmenden um ihre Einschätzung zur Wichtigkeit der im 1. Workshop gesammelten Maßnahmen gebeten. Die übergeordneten Themen der Ergebnisse waren:

- Mobilität
- Natur
- Wohnen und Gebäude
- Ernährung und Landwirtschaft
- Konsum und Einkauf
- Energieversorgung

Die Sortierung erfolgte anhand von thematischen Maßnahmenlisten mit Hilfe eines Online-Tools zum Ranking der jeweils angegebenen Aspekte. Wichtigere Aspekte wurden dabei nach oben, unwichtigere nach unten geschoben.

Im anschließenden Impulsteil informierte Frau Roosen, Klimaschutzmanagerin der Stadt Kempen, über die Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Kempen. Herr Schröder, Technischer Beigeordneter, nahm zu bisherigen und laufenden Maßnahmen der Stadt Kempen Stellung.

Der zweite Workshopteil adressierte das Thema „Einfluss privaten Handelns auf den Klimaschutz und Motivation von Menschen zu klimaschützendem Verhalten“. Nach einer Einleitung diskutierten die Teilnehmenden in Kleingruppen, begleitet von Moderator*innen des In-LUST, die Fragen:

- Welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um andere Bürger*innen (ebenfalls) zu einem klimaschützenden Verhalten zu motivieren?
- Wie wurden Sie motiviert? Wie haben Sie schon andere motiviert?

Neben dem Vormachen, um andere zum Nachdenken und Nachmachen anzuregen, wurden selbstinitiierte gemeinschaftliche Aktivitäten, Aufklärung/ Wissensvermittlung zum Klimaschutz, Schaffung von Emotionen sowie politische Vorgaben, Rahmenbedingungen und Anreize genannt.

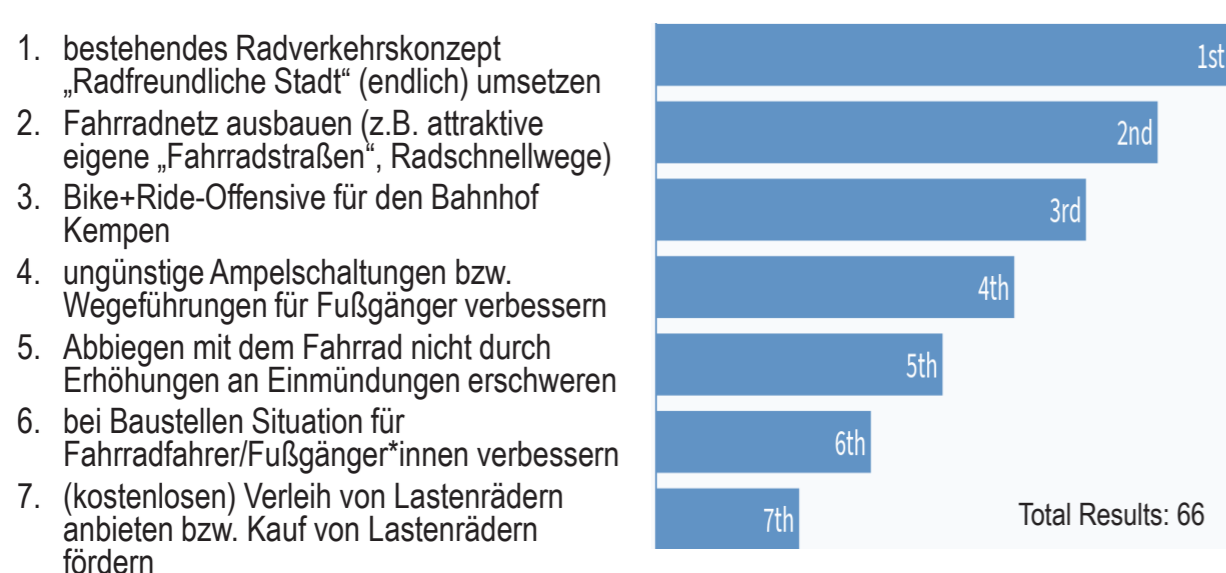
Die Ergebnisse

Die Auswertungen des zweistufigen Masterplanprozesses wurden auf der Website der Stadt Kempen veröffentlicht. Dort enthalten sind die Einschätzung der Workshop-Teilnehmer*innen zur Wichtigkeit der Maßnahmen und eine Einschätzung des In-LUST-Teams zur Umsetzbarkeit und zu den Minderungspotentialen für Treibhausgasemissionen. Im Mai 2021 wurden die Ergebnisse zudem im Kempener Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz vorgestellt.

3.0 Mobilität

3.3 Fahrräder und Fußgänger*innen

Einschätzung der Workshop-Teilnehmer*innen zur Wichtigkeit der Maßnahmen



Einschätzung der Hochschule Düsseldorf (In-LUST-Team)

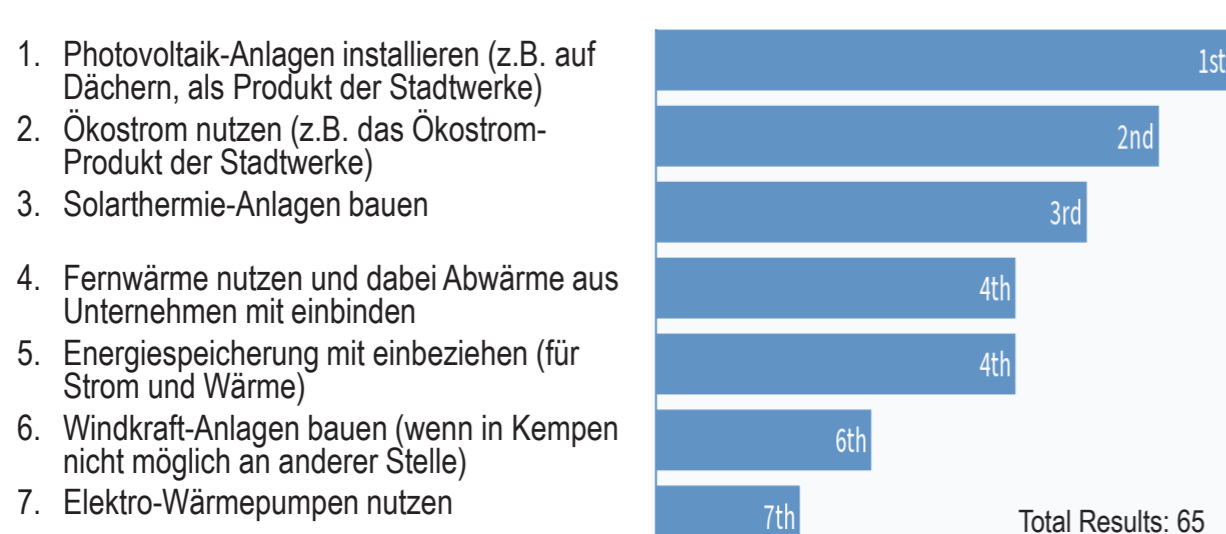
THG-Minderung	Umsetzungsmöglichkeit (Beeinflussbarkeit durch Stadt Kempen, Kosten etc.)		
	niedrig	mittel	hoch
hoch		1 2	
mittel		3 7	
niedrig			4 5 6

Einschätzung zur Wichtigkeit der Maßnahmen am Beispiel Fahrräder und Fußgänger*innen

5.0 Energieversorgung

5.1 Regenerative Energien und Effizienztechnologien

Einschätzung der Workshop-Teilnehmer*innen zur Wichtigkeit der Maßnahmen



Einschätzung der Hochschule Düsseldorf (In-LUST-Team)

THG-Minderung	Umsetzungsmöglichkeit (Beeinflussbarkeit durch Stadt Kempen, Kosten etc.)		
	niedrig	mittel	hoch
hoch	2 3 5 7	1 4 6	
mittel			
niedrig			

Einschätzung zur Wichtigkeit der Maßnahmen am Beispiel Energieversorgung



Laufzeit

09/2020-05/2021

Auftraggeber:

Stadt Kempen

Projektteam:

In-LUST Team
Prof. Dr. Reinhold Knopp (FB SK)
Prof. Dr.-Ing. Mario Adam (FB MV)